

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

07.02.2022

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 80|22 Polizeieinsatz in Dresden und dem Umland

Marko Laske (ml)

Polizeieinsatz in Dresden und dem Umland

Die Polizeidirektion Dresden führte am Montagabend einen Einsatz durch. Hintergrund waren Aufrufe von Kritikern der Corona-Maßnahmen zu Protestaktionen. Im Fokus der Polizei standen die Absicherung des Versammlungsgeschehens sowie die Durchsetzung der Corona-Regeln.

Landeshauptstadt Dresden

Am Abend sicherte die Polizei mehrere angezeigte Versammlungen in Dresden ab. Außerdem betreute die Polizei einen Autokorso, der in Dresden startete und nach Bad Schandau führte.

Zudem sammelten sich gegen 18 Uhr mehrere hundert Kritiker der Corona-Maßnahmen am Wiener Platz und liefen anschließend über die Prager Straße in die Innenstadt. Auf der Seestraße, der Lingnerallee, der Lennéstraße, der Stübelallee sowie der Wilsdruffer Straße begaben sich mehrere Menschen auf die Straße, um gegen den Aufzug zu protestieren. Polizeibeamte schützten die Gegendemonstranten und leiteten den Aufzug vorbei. Später endete dieser auf der Lennéstraße. Die Polizei stellte die Identitäten von drei Wortführern der Protestaktion fest. Gegen die Deutschen (18, 21, 25) wurden Ermittlungsverfahren wegen des Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz eingeleitet.

Weitere nicht angezeigte Protestaktionen von Kritikern der Corona-Maßnahmen fanden am Hebbelplatz, der Kieler Straße sowie der Striesener Straße statt. Die Polizei leitete Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Sächsische Versammlungsgesetz ein.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Landkreis Meißen

Am Abend sicherten Polizeibeamte neun angezeigte Versammlungen im Landkreis ab.

Protestaktionen von Kritikern der Corona-Maßnahmen fanden unter anderem in Coswig, Großenhain, Meißen, Moritzburg, Nossen, Nünchritz, Radeburg, Radebeul, Riesa, Strehla, Winböhla und Zabeltitz statt. Die Polizei leitete Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Sächsische Versammlungsgesetz ein.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Am Abend sicherten Polizeibeamte vier angezeigte Versammlungen im Landkreis ab.

Protestaktionen von Kritikern der Corona-Maßnahmen fanden unter anderem in Bad Schandau, Dippoldiswalde, Kreischa, Neustadt in Sachsen, Rabenau, Pirna, Schmiedeberg, Sebnitz, Stolpen und Wilsdruff statt. Die Polizei leitete Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Sächsische Versammlungsgesetz ein.

Einsatzkräfte

Der Polizeieinsatz, an dem insgesamt 596 Beamte beteiligt waren, wurde von der sächsischen Bereitschaftspolizei sowie der Bundespolizei unterstützt. Ein Medienschutzteam der Dresdner Polizei war ebenfalls im Einsatz. (ml)